

Trinitatis-Newsletter Nr. 02/2022

30.06.2022



Archäologische Forschungen zur einstigen Stadtmitte von Altona

Im März wurden die archäologischen Ausgrabungen auf dem Gelände des künftigen Trinitatis Quartiers begonnen. Vor der Neubebauung haben die Archäologinnen und Archäologen die einmalige Gelegenheit, spannende Erkenntnisse zur frühen Geschichte der einst selbständigen Stadt Altona zu sammeln. Neben Gräbern des 17. bis 19. Jahrhunderts konnten bisher schon zahlreiche Hausgrundrisse aus dem 18. Jahrhundert freigelegt werden.

Foto: Gunnar Urbach



„Die Archäologen hoffen auf weitere aussagekräftige Funde. Es geht nicht nur um die Rekonstruktion der Vergangenheit, sondern auch darum, die kulturelle Identität des Stadtteils zu bewahren, den Bürgerinnen und Bürgern dieser Stadt ihr archäologisches Erbe ins Bewusstsein zu bringen und sie für einen sorgsamen Umgang mit diesem Erbe zu sensibilisieren. Die geplanten Neubauprojekte werden nicht nur die alte Mitte Altonas wieder mit Leben füllen, sondern auch bei vielen neuen Anwohnern ein Interesse an der spannenden Geschichte Ihres neuen Zuhauses wecken,“ stellte Prof. Dr. Rainer-Maria Weiss, Landesarchäologe der Freien und Hansestadt Hamburg und Direktor des Archäologischen Museums Hamburg, erste Ergebnisse vor.

Foto: Gunnar Urbach



Spurensuche in der Kibbelstraße

Suche nach historischen Bildern und persönlichen Lebensgeschichten

Der Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein und die Ev.-Luth. Hauptkirchengemeinde St. Trinitatis laden gemeinsam zu einer „Spurensuche in der Kibbelstraße“ ein. Die Kibbelstraße war bis zur Zerstörung im Zweiten Weltkrieg eine belebte Straße, deren Fundamente jetzt bei archäologischen Grabungen für das zukünftige Trinitatis Quartier wieder freigelegt werden. Aus der Kibbelstraße und dem Bereich des alten Stadtzentrums von Altona rund um die Hauptkirche St. Trinitatis werden gesucht:

- historische Fotos, Filme und andere Erinnerungsstücke,
- Kontakte zu Menschen, die früher dort gewohnt haben, zu Zeitzeuginnen und Zeitzeugen sowie deren Nachkommen oder Freundinnen und Freunden,
- persönliche Lebensgeschichten.

Die Ergebnisse der Spurensuche sollen zum Tag des offenen Denkmals am 11. September 2022 in der Hauptkirche St. Trinitatis gezeigt werden. An diesem Tag sollen auch Rundgänge über die Grabungsstelle angeboten werden. Pastor Torsten Morche bittet, alle Beiträge oder Hinweise bis zum 21. August im Kirchenbüro abzugeben oder zu senden an: Ev.-Luth. Hauptkirchengemeinde St. Trinitatis, Kirchenstraße 40, 22767 Hamburg. Die Beiträge werden im Oktober nach dem Abschluss der Ausstellung zurückgegeben.

Die Internetseite ist aktualisiert worden. Hier finden Sie viele Informationen.

[Lesen Sie mehr zum Trinitatis Quartier!](#)

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein
Gunnar Urbach - Stabsstelle Fundraising
Ochsenzoller Straße 117, 22848 Norderstedt
Tel. (040) 60 92 51 05, Mail fundraising@trinitatis-quartier.de
www.trinitatis-quartier.de

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.